

	<b>Projekt</b>
	Blühendes Porta Westfalica
	<b>Handlungsfeld</b>
	Querschnittszielbezug

<b>Inhalt &amp; Ziel</b>	<p>Das Projekt soll dazu beitragen, dem Artensterben besonders im ländlichen Raum entgegenzuwirken. Straßen- und Wegeränder bilden mit ihren Gräben weit verzweigte Lebensräume für viele Pflanzenarten, die in unserer sonst intensiv genutzten und gepflegten Landschaft an den Rand gedrängt und selten geworden sind. Von diesen Pflanzen entlang der Wegeränder sind wiederum unzählige Insekten (z.B. Bienen, Hummeln, Ameisen, Heuschrecken) abhängig, aber auch Vögel (z.B. Lerche, Goldammer, Rebhuhn), Säugetiere (z.B. Hase, Mauswiesel, Igel), Amphibien und Reptilien. Zudem sind Straßen- und Wegeränder als Lebensräume naturgemäß untereinander vernetzt und vernetzen gleichzeitig wegen ihrer relativen Naturnähe andere Lebensräume miteinander, wie z.B. Waldflächen, Feldgehölze, Gewässer, Obstbaumwiesen, Gärten. Es ist nachgewiesen, dass Tiere und auch Pflanzen über diese Randbiotope wandern bzw. sich ausbreiten. Sie bilden also ein Lebensraum-Netz über unsere gesamte Landschaft, besser gesagt: Sie könnten es!</p> <p>Zielsetzung des beantragten Projektes ist daher die modellhafte Erprobung von „neuartigen“ Pflegemaßnahmen entlang exemplarisch ausgewählter Straßen- und Wegeränder außerhalb der geschlossenen Ortschaften der Stadt Porta Westfalica. Das Projekt verfolgt mittels angepasster Mähzeitpunkte und unterschiedlicher Dosierung der Mähhäufigkeit folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebarmachung von zukünftig bunten, lebendigen Blühaspekten im Frühjahr, Sommer und Herbst.</li> <li>• Förderung der positiven Wirkungen von Blühstreifen für unsere heimische Flora und Fauna.</li> <li>• Einsparung von finanziellen Mitteln für die Unterhaltung aufgrund reduzierter Mähhäufigkeit und/oder Entnahme von Abschnitten aus der Pflege.</li> </ul>
--------------------------	---

<b>Arbeitsschritte/ Zeitplan</b>	<p>Im Rahmen des Projekts werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:</p> <p><b>1. Kartierung des Straßennetzes (2018)</b></p> <p>Es wird das Straßennetz außerhalb der geschlossenen Ortschaften unter Berücksichtigung der Gebietskulisse erfasst und in eine Stadtgebietskarte eingetragen, auch digital. In den Steckbrief aufgenommen werden u. a. Vorhandensein der Wege- und Straßenränder, Biotoptypen, angrenzende Biotope und Schutzgebiete, das Fauna- und Florapotential und Einsparmöglichkeiten bei den Mäharbeiten.</p> <p><b>2. Erarbeitung eines Pflegekonzept (2018-2020)</b></p> <p>Das vorgesehene Pflegekonzept für eine naturnahe Unterhaltung von Straßen- und Wegerändern wird sich, unter Berücksichtigung der Gebietskulisse (ausgenommen ist der Kernstadtbereich der Stadt), auf den Bereich außerhalb der geschlossenen Ortschaften beziehen (328 km).</p> <p>Während der Erstellung des gesamten Pflegekonzeptes erfolgen eine intensive Information und Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der unten genannten Institutionen, Vereine und Initiativen. Dies erfolgt seitens intensiver Mitarbeit der Stadtverwaltung und der Lokalen Agenda 21 AG Biologische Vielfalt.</p> <p>Die ökologische Wertigkeit als Lebensraum und in ihrer Vernetzungsfunktion hängt von der Art, der Intensität, dem Zeitpunkt und der Häufigkeit der Mahd ab. Diese Aspekte sollen daher im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes näher betrachtet und unterschiedlichen Varianten diskutiert und später erprobt werden.</p>
--------------------------------------	---

	<p><b>3. Umsetzung des Pflegekonzepts (2019)</b>  Auf ca. 10 % der Gesamtstrecke (30 km) wird ab dem zweiten Jahr eine Praxiserprobung als Teilumsetzung durchgeführt. Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes soll zudem eine ökologisch sinnvolle Verwertung des Mähgutes erarbeitet werden.</p> <p><b>4. Monitoring und Evaluation (2019-2020)</b>  Der Probebetrieb (Arbeitsschritt 3) wird durch ein ökologisches Monitoring und eine Evaluation begleitet.</p>
<b>Partner</b>	<p>Folgende Institutionen werden durch eine Auftaktveranstaltung, begleitende Informationsveranstaltungen und Begehungen zur Abstimmung des Pflegekonzeptes und Begleitung der Umsetzung mit einbezogen:</p> <p>Naturschutz und Heimatpflege Porta e.V., Landwirtschaftskammer, Ortslandwirte, Kreis Minden-Lübbecke (Untere Naturschutzbehörde), Imkerverein, Gartenbauverein, Heimatvereine, Heimatpfleger, Jäger, Dorfvereine, Schulen, Naturschutzvereine, Idee Pro Porta, Wanderverein, Tourismusverband, Lokale Agenda-Gruppe Biodiversität</p>
<b>Projekträger/ Ansprechpartner</b>	<p>Stadt Porta Westfalica  Kempstr. 1, 32457 Porta Westfalica  Dr. Albrecht von Lochow  Tel: 0571 / 791 – 165, E-Mail: <a href="mailto:albrecht.vonlochow@portawestfalica.de">albrecht.vonlochow@portawestfalica.de</a></p>